

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 56 (1983)

Heft: 1-2

Artikel: Zur Verbreitung einiger Silphiden-Arten in der Schweiz (Col., Silphidae)

Autor: Herger, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Verbreitung einiger Silphiden-Arten in der Schweiz (Col., Silphidae)¹

PETER HERGER

Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 56: 22 (1983)

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern

Im Rahmen entomofaunistischer Untersuchungen hatte das Natur-Museum Luzern in den letzten Jahren an über zwei Dutzend Standorten in der Schweiz Licht- und Bodenfallen im Einsatz. Dabei wurden auch immer wieder Silphiden erbeutet, und zwar folgende sieben Arten: *Necrophorus humator* OL., *Necrophorus investigator* ZETT., *Necrophorus vespilloides* HERBST, *Necrophorus vespillo* (L.), *Necrodes littoralis* (L.), *Phosphunga atrata* (L.) und *Necrophilus subterraneus* (DAHL). Unter anderem konnten interessante Unterschiede bezüglich Höhenverbreitung, Flugzeit bzw. Fangdaten und Fangmethoden festgestellt werden (Tab. 1).

Bei unseren Funden fällt auf, dass alle sieben Arten in der kollinen Stufe vorkommen, jedoch ihre obere Verbreitungsgrenze recht unterschiedlich ist. Während z. B. *N. vespillo* nur in der kollinen Stufe gefunden wurde, waren andere Arten bis in alpine Lagen nachzuweisen. Auch bei den Flugzeiten beziehungsweise Fangdaten ergaben sich teilweise artspezifische Unterschiede.

Interessant ist, wie die Arten auf Licht- und Bodenfallen (Barberfallen) unterschiedlich ansprachen. Während vier Arten vorwiegend oder ausschliesslich mit Licht gefangen wurden und in Bodenfallen nicht vorkamen, gingen drei Arten nur in Bodenfallen und nicht ans Licht. Zwar sind Licht- und Bodenfallen für den Fang von Silphiden wesentlich weniger effizient als der Einsatz von Fleischködern, aber immerhin können sie nebenbei auch für faunistische Untersuchungen bei Silphiden Resultate liefern.

Der Verfasser möchte die Verbreitung der Silphiden (Aaskäfer) in der Schweiz näher untersuchen und bittet, ihm entsprechende Funde zu melden oder allenfalls zur Bestimmung zuzusenden.

Tab. 1: Unterschiede bezüglich Höhenverbreitung, Flugzeit bzw. Fangdaten und Fangmethoden bei sieben Silphiden-Arten.

Höhenstufen: k = kollin, m = montan, s = subalpin, a = alpin

Fangmethoden: L = Lichtfalle/-fang, B = Bodenfalle, K = Köderfang

Art	Anzahl (100%)	Höhen- stufen	Flugzeit / Fangdaten							Fang- methode
			<div>→ 100% — 80%</div>							
			IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
<i>N. humator</i>	48	k-m								L, K
<i>N. investigator</i>	82	k-m-s-a								L, K
<i>N. vespilloides</i>	18	k-m-(s)								B, K
<i>N. vespillo</i>	103	k								L
<i>N. littoralis</i>	187	k-m								L
<i>P. atrata</i>	84	k-m-s-a								B
<i>N. subterraneus</i>	137	k-m-s-a								B, K

¹ Mitteilung anlässlich der Jahresversammlung der SEG vom 19.-20. März 1983 in Bern.